

Factual Entertainment

auch im Dt. üblich; dt. etwa: faktengestützte Unterhaltung; im Dt. alternativ: Realitätsfernsehen; auch als Äquivalent zu: Dokutainment; im Engl. oft als *factual series*

Der Programmanalyse (in der BRD seit 2009) entstammende Eindeutigung der älteren amerikanischen Bezeichnung für die Formate des Realitätsfernsehen, die oft als Hybridformen bezeichnet werden (wie etwa Doku-Soap, Dokutainment, Doku-Drama, Real-Life-TV). Es ist vielfältige Kritik an diesen vor allem im kommerziellen Fernsehen versendeten Übergangsformen zum Fiktionalen und Dramatischen geübt worden; vor allem die Individualisierung und Personalisierung allgemeinerer Probleme, eine schleichende Depolitisierung der Realitätsdarstellung, ein Hang zur Sensationalisierung und dramatischen Übertreibung, manchmal gar der irreführenden Darstellung sozialer Handlungsrealitäten (wie etwa der Schule) sind Ansatzpunkte der Kritik gewesen. Allerdings sprechen eine ganze Reihe von Untersuchungen dafür, dass Zuschauer den Inszenierungsgrad derartiger Sendungen erkennen können.

Literatur: Beck, Daniel / Hellmueller, Lea C. / Aeschbacher, Nina: Factual entertainment and reality TV. In: *Communication Research Trends* 31,2, 2012, S. 4-27. – Göttlich, Udo: Fernsehproduktion, factual entertainment und Eventisierung. In: *Montage AV* 10,1, 2001, S. 71-90. – Hill, Annette: *Reality TV. Factual entertainment and television audiences*. London/New York: Routledge 2004. – Krüger, Udo Michael: Factual Entertainment-Fernsehunterhaltung im Wandel. In: *Media Perspektiven*, 4, 2010, S. 158-181.

Referenzen

[Reality-TV](#); [Reality-TV: Subformen](#)

From:

<https://filmlexikon.uni-kiel.de/> - **Das Lexikon der Filmbegriffe**

Permanent link:

<https://filmlexikon.uni-kiel.de/doku.php/f:factualentertainment-9542>

Last update: **2018/12/21 13:49**

